

PROTOKOLL
zur
**Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten,
Kultur, Sport und Tourismus**
der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am Dienstag, dem 06. Dezember 2016
in der Wahlperiode 2016/2021

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Anwesende:

- Bitsch, Horst, Bürgermeister

Anwesende Ausschussmitglieder:

- Muschalski, Willi (KAH), Ausschussvorsitzender
- Kirsch, Nicklas (SPD)
- Bayram, Metin (SPD), 3. Stv. Ausschussvorsitzender
- Weichel, Karl (SPD)
- Klein, Hartmut (KAH)
- Singer, Catherina (CDU)
- Dr. Scholz, Susanne (GRÜNE)
- May, Wolfgang (WfH)

Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:

- Muhn, Axel, Oberamtsrat (Schriftführer)

Der Ausschussvorsitzende Willi Muschalski (KAH) eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Ein besonderer Gruß gilt Herrn Gerhard Müller von der Stadt Erbach, der dort für die Jugendsozialarbeit zuständig ist sowie der Schulsozialarbeiterin der Gemeinde Höchst i. Odw., Frau Claudia Hess, die an der Ernst-Göbel-Schule tätig ist.

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

Änderung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Willi Muschalski (KAH) schlägt vor, TOP 2 und 3 gemeinsam zu beraten. Hierüber besteht Einvernehmen. Der Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung mit der o.a. Änderungen fest.

- | | | |
|----|--|--|
| 1 | Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 08. November 2016 | - ohne Änderungen einstimmig genehmigt . |
| 2 | 56 | Anmietung eines Raumes zum Zwecke der Jugendpflege und Finanzierung eines Konzeptes zur Jugendpflege <ul style="list-style-type: none">• Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 18. September 2016 |
| 64 | Jugendpflege – Finanzierung einer Jugendpfleger/innenstelle, Aufnahme in den Stellenplan, Bereitstellung von Räumlichkeiten | <ul style="list-style-type: none">• Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD- und KAH-Fraktion vom 07. November 2016 |

Ausschussvorsitzender Willi Muschalski begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Gerhard Müller und Frau Claudia Hess und teilt mit, dass Herr Carrasco Torres aus Erbach heute leider verhindert ist.

Es besteht Einvernehmen, dass zunächst Herr Müller über die Jugendsozialarbeit der Stadt Erbach berichtet.

In Erbach gibt es einen offenen Treff, projektbezogene Jugendarbeit, Präventionsarbeit sowie aufsuchende Jugendarbeit/Streetworking, die ineinander greifen. Es gibt neben Mädchentreff, Jugendtreff freitags abends) auch situative Angebote.

Herr Müller betont, dass sich der Jugendpfleger auf die Jugendlichen einlassen können muss (Intuition) und er einen sozialpolitischen und keinen ordnungspolitischen Auftrag hat.

Wichtig für die Jugendlichen ist die Verlässlichkeit des Jugendpflegers, so bietet er freitags abends einen Jugendtreff im Vereinshaus in Erbach und samstags abends eine Move-Night in Zusammenarbeit und in den Räumlichkeiten der Evangelischen Freien Gemeinde Lebensraum in Erbach an.

Wichtig ist auch für die Jugendlichen im öffentlichen Raum attraktive Plätze zu schaffen, auf denen sich die Jugendlichen treffen können. So hat er mit den Jugendlichen zusammen eine Skateranlage und einen Bolzplatz mit materieller und finanzieller Unterstützung durch Firmen und Sponsoren gebaut.

Anhand einer Power-Point-Präsentation zeigt er die vielen Projekte, die er schon erfolgreich durchgeführt hat. Wichtige Kooperationspartner hierbei sind die Kommune, Vereine und die Schulen.

Wichtig ist, Jugendliche zu begeistern, damit sie Multiplikatoren werden und andere Jugendliche für die Angebote begeistern können.

Er gibt monatlich einen schriftlichen Tätigkeitsbericht an alle Mandatsträger weiter.

Frau Hess berichtet über die Angebote an der Ernst-Göbel-Schule und würde sich über eine Kooperation mit dem Jugendpfleger freuen. Kooperationen gibt es mit den Kindertagesstätten, der Grundschule und der Ernst-Göbel-Schule

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) bittet die Antragsteller um Mitteilung, an welche Räumlichkeiten sie gedacht haben.

Gemeindevertreterin Catherina Singer (CDU) teilt mit, leer stehende Räumlichkeiten in der Rathauspassage, Hartmut Klein (KAH) bittet den Gemeindevorstand Räumlichkeiten zu suchen und Metin Bayram (SPD) könnte sich Räumlichkeiten in der Industriestraße vorstellen.

Bürgermeister Bitsch schlägt die frei werdenden Räumlichkeiten im Feuerwehrstützpunkt vor.

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) bittet die Antragsteller um Mitteilung, wie viel Geld ihnen die Jugendarbeit wert ist, ob sie bereit sind 100.000 € für Personal-, Raum- und Sachkosten in den Haushalt einzustellen.

Da hierzu keine klaren Aussagen gemacht werden, beantragt Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) beide **Anträge zurückzustellen.**

Beschluss:

- mit 1 Ja-Stimme und 7 Nein-Stimmen mehrheitlich **abgelehnt.**

Gemeindevertreter Hartmut Klein (KAH) beantragt, über die beiden Anträge gemeinsam abzustimmen. Hierüber besteht Einvernehmen.

Beschluss:

Den Drucksachen-Nr. 56 und 64 wird zugestimmt.

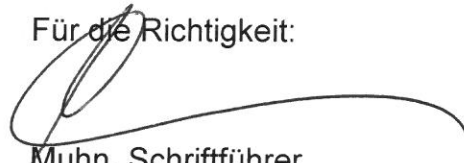
- mit 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mehrheitlich **beschlossen.**

3

Mitteilungen und Anfragen

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass sich die Gemeinde Höchst i. Odw. in Zusammenarbeit mit dem Generationenhilfe-Verein erfolgreich bei dem Wettbewerb „Aktion Generation“ des hessischen Sozialministeriums beworben und den 2. Platz erreicht hat mit einem Preisgeld von 15.000 Euro.

Für die Richtigkeit:



Muhn, Schriftführer